

HANS HOEPFNER – STAHLSKULPTUREN

27. OKTOBER - 11. DEZEMBER

AUSSTELLUNG



Vernissage 26.10. ab 18.30 Uhr
Montag bis Freitag von
8 bis 18.30 Uhr

ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10 179 Berlin-Mitte
Tel. 030 - 6956 - 0

HANS HOEPFNER

Der gebürtige Leipziger (Jahrgang 1963) studierte ab 1990 an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Halle, bei Irmtraut Ohme. Zwei Jahre später zog es ihn zu Baldur Schönfelder an die Kunsthochschule Berlin Weißensee. 1994 folgte ein Gastjahr bei David Evison an der Hochschule der Künste in Berlin-Charlottenburg. Im Jahr darauf absolvierte Hoepfner sein Diplom in Weißensee, 1996 folgte der Meisterschüler bei Baldur Schönfelder. Seither ist Hans Hoepfner freischaffend in Berlin tätig.

ÜBER DIE KUNST



Die Arbeiten von Hans Hoepfner strahlen eine für Stahl irritierende Art Wärme und geradezu organische Körperhaftigkeit aus. Sie gehören zum Sehenswertesten, was im Bereich Metallplastik derzeit gezeigt wird. Matthias Bleyl, Professor an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, schreibt über Hoepfner: „Seit Jahren verwendet er bevorzugt Stahlbleche ohne Geschichtlichkeit und Handschrift für seine Arbeiten, um eine größere materielle und formale Homogenität der Werke zu erzielen. Meist sind dies mehr oder weniger dünne Streifen, die gerade, oder, noch öfter, geschwungen sind und durch Schweißen nach architektonischen Konstruktionsprinzipien miteinander zu räumlich-getrepten Strukturen verbunden werden.“

In der ver.di-Bundesverwaltung zeigt er vom 27. Oktober bis 11. Dezember 2009 einen Querschnitt von Arbeiten der letzten fünf Jahre.